

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde, Spenderinnen und Spender und Mitglieder von LandsAid,



LandsAid hat 2009 wichtige Schritte in seiner Entwicklung gemacht. Das erste, vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderte Projekt wurde genehmigt. Zusammen mit der Diözese Hoima bauen wir eine Gesundheitsstation in Uganda. Dank unserer Förderer und Spender war es möglich den Eigenanteil in Höhe von über 9.000 Euro aufzubringen.

Das gewonnene Stipendium von startsocial hat in kürzester Zeit für viel Arbeit in der Geschäftsstelle gesorgt, aber noch mehr positive Veränderungen ausgelöst, die es gilt in 2010 weiter umzusetzen.

2010 wird sich LandsAid auf die Beantragung von größeren Projekten konzentrieren, um noch mehr Menschen zu helfen. Dafür ist Ihre Unterstützung unverzichtbar und wir würden uns freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder auf Sie zählen können.

Mit herzlichen Grüßen aus Kaufering,

Michael Prestele
- LandsAid e.V. -

Projekte 2009

Mbeya Region, Tansania – Anti-Malaria-Kampagne. Die Hofstettener Ärzte Dr. Susanne Holtz-Joas und Dr. Albert Joas waren von Mitte August bis Mitte September für LandsAid in der Mbeya Region in den Bergen Süd-Tansanias und starteten dort ein Anti-Malaria-Projekt. Am 21. Oktober nun ist der Allgemeinmediziner Dr. Joachim Laubenthal mit seiner Frau Armgard aus Eching am Ammersee in das afrikanische Land geflogen. Im Rahmen einer privaten Reise treibt er die Weiterführung des Projekts erfolgreich voran. Er bleibt noch bis Anfang Dezember. Ziel der engagierten Kampagne ist es, Moskitonetze an Mütter und Kinder zu verteilen. Denn bedingt durch die weltweit

zunehmende Klimaerwärmung wandern in einem schleichenden Prozess die Malaria-mücken in immer höher gelegene Gebiete und gefährden die Gesundheit und das Leben der dort lebenden Bevölkerung.



Dr. Laubenthal beim Einkauf der Netze in Mbeya.

Für die Aufklärungs- und Verteilungsarbeit machten sich Dr. Susanne Holtz-Joas und Dr. Albert Joas ihre seit den 80er Jahren zum dortigen Isoko-Krankenhaus bestehenden Kontakte zu Nutze. „Wir haben jahrelang dort als Ärzte gearbeitet und kennen uns sehr gut aus“, erklärt Dr. Albert Joas. Die beiden Mediziner fanden einen zuverlässigen Lieferanten der mit Insektiziden behandelten Moskitonetze. Sie organisierten in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus und lokalen Helfern die erste Verteilung.



Kinder in Mbeya, die dank der Aufklärungskampagne nun sicherer unter Mückennetzen schlafen.

Mehrere hundert Netze wurden bisher eingekauft und nach Isoko transportiert, wo sie unter der Regie von Dr. Laubenthal verteilt werden. Weitere Netze werden in den nächsten Wochen folgen. Das Projekt kann auch über www.betterplace.org gefördert werden.

Infobrief 12/2009

Illeret, Kenia – Hebammenschulungen. Die Kaufbeurer Lehrhebamme Freia Dondorf ist seit Anfang Oktober bis Ende November zum dritten Mal mit Schulungen für traditionelle Geburtshelferinnen in Kenia aktiv. Diesmal bereiste sie die weitgehend unberührte Gegend um Illeret am östlichen Ufer des Turkana-sees. Hier leben die Dassenetch, ein Nomadenvolk. In einfachen Hütten oder unter freiem Himmel lässt die 65-Jährige die traditionellen Geburtshelfer in den abgelegenen Nomadendörfern an ihren Erfahrungen und ihrem Wissen teilhaben.

Kwathu Waisenhaus, Sambia – Dauerhafte Hilfe für Straßenkinder. Fast eine Million Sambier ist HIV-infiziert, knapp ein Fünftel aller Kinder hat durch AIDS Mutter, Vater oder beide Eltern verloren. In diesem Szenario steht das kleine Kwathu Waisenhaus von Agripa Phiri in Livingstone. Gemeinsam mit seiner Ehefrau



Jeanette (li.) und Agripa Phiri (re.) freuen sich mit einem Mitarbeiter über die Hilfe von LandsAid.

Jeanette betreut er hier vier Mädchen und sechs Jungen im Alter zwischen sechs und 18 Jahren. In dem 2005 gegründeten Projekt haben sie ein Zuhause gefunden mit Zugang zu medizinischer Versorgung, ausreichender Ernährung und Schulbildung, sowie die Möglichkeit, ein Handwerk zu erlernen und damit ihre Aussichten auf einen Arbeitsplatz zu verbessern.

LandsAid unterstützt die Arbeit des Waisenhauses seit Oktober mit dem Sammeln von Spendengeldern. Geplant ist der Bau eines größeren Gebäudekomplexes, in dem noch mehr Kinder leben können. Weiterer Raum für Ausbildungsstätten und den Schulbetrieb soll geschaffen werden.

Hoima, Uganda – Bau und Einrichtung einer vom BMZ genehmigten Gesundheitsstation. Die Gemeinde Buliisa im Distrikt Hoima mit

seinen rund 38.500 Einwohnern liegt direkt am Albertsee, unweit der Grenze zum Kongo. Diese Region ist - vor allem während der Regenzeit in den Monaten März bis Mai sowie August bis November - schwer zugänglich und war bisher medizinisch unterversorgt. Im Notfall mussten die Menschen den langen Weg nach Hoima, Biiso oder Pakwaach in Kauf nehmen (jeweils ca. 80 km) oder mit einem Boot über den Albertsee in die Demokratische Republik Kongo übersetzen.

Das wird nun in einigen Wochen anders sein: Finanziert aus BMZ-Mitteln errichtet LandsAid für die Bevölkerung in der Region von Buliisa eine Gesundheitsstation. Das Projekt wird unterstützt durch das Deutsche Institut für Katastrophenmedizin (DIFKM) in Tübingen sowie die Wilhelm-Oberle-Stiftung.

Gesundheitsstation der Gambia-Afrika-Hilfe e.V., Manduar, Gambia – Im Mai reiste der Tübinger Arzt Dr. Simon Reichenauer für LandsAid nach Gambia, um die Gesundheitsstation in Manduar drei Monate lang zu unterstützen. Im März hatte Dr. Ralf Piechotta aus Kassel für drei Wochen ebenfalls dort gearbeitet.

Die Patientenzahl ist im Sommer aufgrund der Regenzeit immens gestiegen. Im Juli sogar um fast 70 Prozent. Die Rate der drei häufigsten Krankheiten nahm drastisch zu: Malaria um 95 Prozent, Haut- und Wundinfektionen sogar um 110 Prozent. Neben der Versorgung der Patienten beteiligte sich Dr. Reichenauer an Vorträgen zur Gesundheitsvorsorge und kümmerte sich um den Aufbau der Patientendatei. Die Dokumentation ist ein wichtiger Schritt hin zur staatlichen Anerkennung der Einrichtung.



Dr. Simon Reichenauer in Manduar.

In den nächsten Wochen bringen die Teilnehmer der Dresden-Banjul-Ralley auf ihrer Charity-Tour wieder Hilfsgüter zur Gambia-Afrika-Hilfe: die-

ses Jahr durch LandsAid mehrere hundert Kilogramm gespendetes Verbandsmaterial der Firma Paul Hartmann AG. Der LandsAid-Seminar Teilnehmer Peter Rosenkranz ist mit dabei. Der Organisator der Rallye, Heinz Bormann, lebt in Gambia und betreut die Verteilung der Hilfsgüter.

Projekte in Vorbereitung 2010

Rift Valley, Kenia – Erste Hilfe. Aus organisatorischen Gründen hat sich die Reise unseres Mitglieds Sylvia Rohrhirsch, Krankenschwester und Ausbildungsleiterin beim Arbeiter-Samariter-Bund, verschoben: Sie wird nun am 8. Januar nach Kenia fliegen und dort in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen in den Dörfern um Kapcherop im Nordosten des Rift Valleys Erste-Hilfe-Kurse geben. Sie will die Schulungen so gestalten, dass die Teilnehmer ihr neu erworbenes Wissen problemlos an Dritte weitergeben können.

Alle Tagebücher, in denen unsere Mitarbeiter über ihre Einsätze berichten, finden Sie auf unserer Internetseite: www.LandsAid.org

Seminare von LandsAid

„Ich hatte riesige Lerneffekte durch die Rollenspiele und habe dadurch erst die Notwendigkeit einer Vorbereitung in dieser Form erkannt.“ - „Meine Erwartungen wurden übertroffen!“ - „Sehr realistische Szenarien.“ - „Super organisiert und durchgeführt.“ - „Ich lerne meine Stärken und Schwächen kennen und weiß jetzt, wo ich in einem Team stehe.“

Die durchwegs positiven Rückmeldungen auf unsere Einsatzvorbereitung bestätigen uns immer wieder in unserem Anspruch, nur gut vorbereitete Mitarbeiter in einen Einsatz gehen zu lassen und unsere Seminare weiterhin mit großer Sorgfalt zu gestalten. Regen Zuspruch fand neben dem ersten Grundlagen-Seminar im April das Outdoorseminar „Grundlagen der Humanitären Arbeit Teil II“, das mit 18 Teilnehmern im Mai in Seeg/ Allgäu stattfand. Im Juni gaben wir zum dritten Mal ein Seminar für die Organisation Apotheker ohne Grenzen e.V.. Der Einstiegstag im September brachte neue Gesichter in unseren Kauferinger Seminarraum.

Nächster Termin für „Grundlagen der Humanitären Arbeit, Teil I“: 23. - 25. April 2010. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Einzelheiten zu den Seminaren finden Sie auf unserer Internetseite oder können Sie telefonisch im LandsAid-Büro erfragen.

Aktionen zu Gunsten von LandsAid

Juli 2009, Druckerei Specht spendet Versteigerungserlös. Eine Maschine aus der Druckerei Specht, die wir regelmäßig mit dem Druck unseres Infobriefs beauftragen, brachte bei einer Versteigerung auf Ebay 200,- Euro ein. Die spendeten die Verantwortlichen an LandsAid.

Juli 2009, Kauferinger Flohmarktteam spendet Teilerlös. 500,- Euro aus den Einnahmen übergaben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei Maria Himmelfahrt aus Kaufering im Juli an den LandsAid-Geschäftsführer Dirk Growe. „Wir bedanken uns bei den Kauferingern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung!“ sagte er beim Empfang des Schecks.

September 2009, Freia Dondorf wünscht sich Spenden statt Geschenke. Ganz groß feierte unser Mitglied Freia Dondorf ihren 65. Geburtstag, zwei Tage, bevor sie nach Kenia in ihren



Freia Dondorf (Mitte) auf ihrer Geburtstagsfeier, wo sie mehrere tausend Euro Spenden sammelte.

Einsatz ging. Bestimmt 100 Freunde, Verwandte und Bekannte waren da. Statt Geschenke hatte sie sich Spenden für ihr Kenia-Projekt gewünscht und an LandsAid weitergegeben.

November 2009, Gutscheine von betterplace. Das Unternehmen WILAmEd GmbH verschenkt an seine Kunden zu Weihnachten Gutscheine von betterplace.org und empfiehlt damit unser dort eingestelltes Tansania-Projekt zu unterstützen.

Amazon, Einkauf über die Website von LandsAid – Bei dem Erwerb von Waren bei

Amazon über einen Link auf unserer Internetseite spendet Amazon einen Prozentsatz des Kaufpreises an LandsAid. Deshalb haben wir die Bitte – es geht ganz einfach! – Ihren Weihnachts-Einkauf bei Amazon über den Link unten auf der LandsAid-Startseite zu erledigen.

Sollten Sie selbst eine Idee für eine Aktion zu Gunsten von LandsAid haben, dann genügt ein kurzer Anruf (Tel.: 08191 – 428 78 32) oder E-Mail (info@landsaid.org). Wir unterstützen Sie gerne in Ihrem Engagement.

Meldungen aus der Geschäftsstelle

Kooperation mit dem Deutschen Institut für Katastrophenmedizin (DIFKM) – Der Austausch von theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung steht im Zentrum des künftigen Zusammenwirkens von DIFKM und LandsAid. Eine Zusammenarbeit ist auch bei Einsätzen im Feld geplant. Am DIFKM wurde kürzlich zur Unterstützung der Aktivitäten von LandsAid die Arbeitsgruppe „Humanitäre Hilfe“ gegründet.

LandsAid erhält Stipendium von startsocial – "Hilfe für Helfer", unter diesem Motto fördert startsocial seit 2001 den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und sozialen Initiativen. Herausragende soziale Initiativen werden durch individuelle Beratung gefördert. Schirmherrin ist die Bundeskanzlerin Angela Merkel. Vom 15. September bis 15. Dezember unterstützen zwei engagierte Berater der Siemens AG, Mirja Iannuccelli und Klaus Steinkirchner, die Weiterentwicklung von LandsAid: Gemeinsam mit dem Team haben sie die Ausarbeitung und Umsetzung eines zukunftsweisenden Projektplanes in Angriff genommen. Am 23. Oktober repräsentierte Geschäftsführer Dirk Growe LandsAid auf dem Stipendientag von startsocial in Berlin.

LandsAid beim 11. Humanitären Kongress in Berlin – Am letzten Oktoberwochenende fand das europaweit größte Treffen der humanitären Hilfsorganisationen in der Berliner Charité statt. LandsAid präsentierte neben zehn weiteren Organisationen an einem Stand zum ersten Mal seine Arbeit und seine Seminare zum Einstieg in die Humanitäre Hilfe. Nach Angaben der Veranstalter nahmen etwa 450 Interessierte an dem Kongress teil.

LandsAid-Gruppe in Berlin gegründet – LandsAid wird in den nächsten Monaten seine Präsenz in Berlin aufbauen. Am 28. Oktober

trafen zum ersten Mal Berliner LandsAid-Freunde zu einer offenen Runde zusammen. Ein nächstes Treffen soll Ende Januar stattfinden. Interessierte können sich gerne in der Geschäftsstelle melden. LandsAid-Geschäftsführer Dirk Growe will langfristig eine eigene Vertretung in der Bundeshauptstadt einrichten.

Präsenzzeiten in der Geschäftsstelle – in der Regel dienstags jeweils von 10 bis 13 Uhr.

Sie wünschen keine Informationen mehr von LandsAid? Schicken Sie einfach eine E-Mail mit Name, Adresse an info@LandsAid.org oder rufen Sie uns in der Geschäftsstelle an. Wir nehmen ihre Daten dann unverzüglich aus unserem Verteiler. Wenn Ihnen unsere Organisation gefällt, empfehlen Sie uns weiter!

Die Papenburger Firma Elektro Mußwessels ermöglichte mit einer großzügigen Spende den Druck dieses Infobriefs. Herzlichen Dank!




**ELEKTRO
MUBWESSELS**
TECHNIK MIT SYSTEM

Elektrotechnik* Kommunikations-/Sicherheitssysteme

- Elektrotechnik
- Kommunikationssysteme
- Sicherheitssysteme

Einbruchmeldeanlagen
Brandmeldeanlagen

Zur Seeschleuse 3
26871 Papenburg
Tel: 04961/ 9299-0
Fax: 04961/ 9299- 613
E-Mail: info@elektro-musswessels.de



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI

DZI Spenden-Siegel:
Geprüft-Empfohlen

„Die Organisation **LandsAid e.V.** hat die Leitlinien zur Selbstverpflichtung spendensammelnder Organisationen als Grundlage ihrer Arbeit anerkannt. Sie hat alle dazu erforderlichen Angaben nach eigenem Bekunden richtig und vollständig gemacht und belegt. Diese wurden nach intensiver und umfassender Prüfung in das Wohlfahrtsarchiv des DZI aufgenommen. Die Organisation ist berechtigt, das abgebildete Spenden-Siegel zu führen.“ (Auszug aus der Urkunde des DZI)

Impressum
Herausgeber:

LandsAid e.V.
Dr.-Gerbl-Straße 5
86916 Kaufering
Tel. 08191 - 428 78 32
Fax 08191 - 428 78 33
E-Mail: Info@LandsAid.org
Internet: www.LandsAid.org

Texte & Layout:
Andrea Badelt & Dirk Growe (V.i.S.d.P.)